

Pressemitteilung

1:0 fürs Grundeinkommen – Volksinitiative „Hamburg soll Grundeinkommen testen“ startet mit 6.000 Unterschriften in die zweite Halbzeit.

Hamburg, 25. Februar 2020

Zehn Tage nach Beginn der Volksinitiative *„Hamburg soll Grundeinkommen testen“* bereiten die Initiator*innen und Unterstützer*innen der Kampagne den Endspurt vor. Bei einem Zwischenstand von gut 6.000 der benötigten 10.000 Unterschriften startet die Kampagne mit Rückenwind in die zweite Halbzeit.

Um die finalen 4.000 Unterschriften zu sammeln, sind von Donnerstag an zahlreiche Aktionen geplant, unter anderem beim Heimspiel des FC St. Pauli am Sonntag im Millerntorstadion.

Die Dynamik der Unterschriftensammlung überraschte selbst die eher optimistischen Campaigner*innen der Expedition Grundeinkommen: *„Vor zwei Wochen trafen wir zum Anpfiff der Volksinitiative auf 50 hochmotivierte Sammlerinnen und Sammler, die heiß darauf waren, die Initiative innerhalb von 20 Tagen zum Erfolg zu bringen. Inzwischen sammeln über 300 Menschen regelmäßig für den Modellversuch und über 6.000 Menschen haben in so wenigen Tagen schon unterschrieben. Hamburg macht einfach Freude!“* (Laura Brämswig, Gründerin der Expedition Grundeinkommen)

Der Zeitdruck ist groß, denn: Die aktuelle Unterschriftensammlung ist nur der erste Schritt auf dem Weg zum angestrebten Volksentscheid, in dem alle Bürgerinnen und Bürger Hamburgs über das Modellprojekt zum Grundeinkommen abstimmen. Damit dieser noch rechtzeitig zur Bundeswahl im September 2021 stattfinden kann, muss aufgrund von langen Fristen in spätestens 10 Tagen abgegeben werden. Dafür geben die aktiven Sammler*innen derzeit alles.

„Am Tag der Bundestagswahl nicht nur den Bundestag zu wählen, sondern auch die Frage zu beantworten, ob Hamburg Grundeinkommen testen soll, wäre großartig. Hamburg hat damit die Chance zu zeigen, dass wir eine weltoffene, neugierige, der Zukunft zugewandte Stadt sind, die in der Lage ist, Bewährtes und Erprobtes zu schätzen und gleichzeitig Neues auszuprobieren“, sagt Frank Wagner, Verlagshersteller und Vertrauensperson der Volksinitiative.

Von Donnerstag bis Sonntag finden zahlreiche Aktionen statt.

Pressekonferenz, 27.2.: Donnerstag mittag stehen die Initiator*innen der Volksinitiative zusammen mit den Vertrauenspersonen und den Gründer*innen der Expedition Grundeinkommen der Presse Rede und Antwort. Ort und Zeit werden auf Nachfrage mitgeteilt.

Fotoaktion, 28.2.: Am Freitag startet der Sammelendspurt um 13 Uhr mit einer Bildaktion vor dem Rathaus.

Sammelsamstag, 29.2.: Am Samstag werden zahlreiche bunte Sammel-Aktionen stattfinden.

Aktion im Millerntorstadion, 1.3.: Am Sonntag schließlich ist die Volksinitiative im Millerntorstadion beim St. Pauli Heimspiel zu Gast und sammelt dort die letzten Unterschriften.

Im gesamten Zeitraum des Sammel-Endspurts stehen die Initiator*innen und Vertrauenspersonen der Volksinitiative sowie die Gründer*innen der Expedition Grundeinkommen für Interviews und Presseanfragen zur Verfügung.



Fünf Volksentscheide zur Bundestagswahl 2021

Die Expedition Grundeinkommen Hamburg ist Teil einer Serie von Volksinitiativen. Vergleichbare Initiativen starteten bereits in **Schleswig-Holstein** und **Brandenburg**. Nach dem Start in **Hamburg** sollen in den kommenden Wochen noch **Berlin** und **Bremen** folgen.

Die Sammelphasen sind so angesetzt, dass der am Ende des Volksabstimmungsprozesses stehende Volksentscheid in allen Bundesländern parallel zur **Bundestagswahl 2021** stattfinden kann. Über 8 Mio. Wahlberechtigte bekommen so am Tag der Bundestagswahl auch einen Wahlzettel zur Abstimmung über den Modellversuch.

Die Expedition Grundeinkommen will dadurch in den entsprechenden Bundesländern eine möglichst breite **Beteiligung der Bevölkerung an der Entscheidung über einen Modellversuch** sicherstellen und hebt das Thema Grundeinkommen so gleichzeitig in die realpolitische Debatte der Landes- und Bundespolitik. Zudem werden über den angestrebten Modellversuch belastbare Aussage über Chancen und Grenzen der Idee des Bedingungslosen Grundeinkommens gewonnen.

Kontakt:

Laura Brämwig

030 959997-22

presse@expedition-grundeinkommen.de

www.expedition-grundeinkommen.de